

Veranstaltungen = Manifestation

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **74 (1976)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verlust muss in erster Linie durch die Mitglieder der Gesellschaft getragen werden.

Alle Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich.

Nach den ersten Grobbudgets muss für das FIG-Büro (3 Jahre) mit Kosten von über Fr. 200 000.– gerechnet werden. Davon werden etwa 45 % durch Mitgliederbeiträge der FIG gedeckt.

Der Kongress wird voraussichtlich mehr als eine Million Franken kosten. Er soll mindestens kostendeckend durchgeführt werden, wobei die Beiträge der Kongressteilnehmer und die Standgelder der ausstellenden Firmen die Haupteinnahmequellen sein werden.

Die vorgesehene Lösung mit einer privaten Trägergesellschaft bietet Gewähr für straffe Organisation und kaufmännische Führung der Geschäfte.

Der Zentralvorstand will den Kongress von Montreux auf zwei Hauptziele ausrichten:

1. persönliche Kontakte mit ausländischen Berufskollegen,
2. technische Arbeit in den Kommissionen der FIG.

Die Schweiz gehört zu den sieben Gründernationen der FIG (1878) und hat bereits 1930 (Zürich) und 1949 (Lausanne) Kongresse durchgeführt. Sie hat nach dem Zweiten Weltkrieg mit der Übernahme des Kongresses von 1949 einen wertvollen Beitrag für den Wiederaufbau der internationalen Beziehungen geleistet.

Der Auftrag der FIG zur Durchführung des Kongresses von 1980 bedeutet Anerkennung, aber auch Verpflichtung. Der Zentralvorstand des SVVK ruft alle Berufskollegen auf, ihn in dieser Aufgabe zu unterstützen. Er empfiehlt der Hauptversammlung die Annahme des folgenden Antrages:

«Die Hauptversammlung des SVVK beschliesst, zur Finanzierung des Kongresses von Montreux und des Büros der FIG während der schweizerischen Amtszeit ab 1977 von jedem Aktivmitglied Fr. 25.– pro Jahr einzuziehen. Der Zentralvorstand verfügt im Rahmen der Zweckbestimmung über das Geld.»

remis aux associations. Une perte éventuelle devra être supportée tout d'abord par les membres de la société.

Tous les membres travailleront à titre honorifique.

Selon les premières estimations, le bureau de la FIG coûtera pour trois ans plus de frs. 200 000.–. Le 45 % environ de ce montant sera couvert par les cotisations de la FIG.

Le congrès coûtera, quant à lui, plus d'un million de francs. Il devra être organisé de manière à couvrir au moins ses frais, en particulier par les finances d'inscription des participants et les finances d'exposition des maisons exposantes.

La solution envisagée d'une société privée de soutien donne toutes garanties quant à une stricte organisation et une gestion économique de l'affaire.

Le Comité central veut axer le congrès de Montreux sur deux objectifs principaux:

1. contacts personnels avec collègues étrangers,
2. travail technique des commissions de la FIG.

La Suisse appartient aux sept pays fondateurs de la FIG (en 1878) et a déjà organisé les congrès de 1930 (Zürich) et 1949 (Lausanne). Après la deuxième guerre mondiale, elle a apporté une contribution précieuse au rétablissement des relations internationales en prenant en charge le congrès de 1949.

Le mandat de la FIG lui confiant l'organisation du congrès de 1980 est un signe de reconnaissance, mais représente aussi une charge. Le Comité central de la SSMAF fait appel à tous nos collègues pour qu'ils l'appuient dans cette tâche. Il recommande à l'assemblée générale d'adopter la résolution suivante:

«Pour assurer le financement du congrès de Montreux et du bureau de la FIG durant la période administrative suisse, l'assemblée générale décide de percevoir de chaque membre actif une contribution de frs. 25.– par année dès 1977. Le Comité central dispose des montants perçus dans le cadre du but fixé.»

Berufsinformationskommission

Mitteilung

Auf Ende 1976 werden etwa 100 weitere Fachkräfte ihre Ausbildung mit einem Diplom abschliessen, nämlich:

ETHZ	40 Diplom-Ingenieure
ETHL	15 Diplom-Ingenieure

HTL Muttentz	30 Geometer-Techniker
HTL Yverdon	7 Geometer-Techniker

Die Berufsinformationskommission sammelt Daten und Berichte, welche es ermöglichen, Überlegungen und Schlüsse für eine Bedarfsprognose über das Fachpersonal unseres Berufsstandes zusammenzustellen.

Zusendung bitte an den Präsidenten der Berufsinformationskommission: P. Gfeller, Eggweg 10, 8193 Eglisau.

Veranstaltungen

Vorankündigung

Das Institut für Kulturtechnik der ETHZ veranstaltet gemeinsam mit der Association Suisse du génie rural de l'irrigation et du drainage (CH-AGRID) und der SIA-

Manifestations

Préavis

L'institut du génie rural de l'école polytechnique fédérale de Zurich organise un cours de perfectionnement professionnel avec le thème: